

Volksstimme

präsentiert

**otto
macht
kultur**

**ottostadt
magdeburg**

17. MAGDEBURGER DOMFESTSPIELE

10.–15. JUNI 2025



Evangelische Domgemeinde Magdeburg

SCHIRMHERRSCHAFT

Friedrich Kramer
Landesbischof der
Evangelischen Kirche
in Mitteldeutschland

Simone Borris
Oberbürgermeisterin
der Landeshauptstadt
Magdeburg



GRUSSWORTE

Sehr geehrte Gäste, liebe Freundinnen und Freunde der Kultur, der Spiritualität und der Geschichte Magdeburgs,

es ist mir eine große Freude und Ehre, Sie herzlich zu den 17. Magdeburger Domfestspielen zu begrüßen. Das Festival findet in diesem Jahr in einem doppelt bedeutsamen Rahmen statt: Wir feiern nicht nur das reiche kulturelle Erbe unserer Stadt, sondern auch das 500-jährige Jubiläum der Magdeburger Stadtbibliothek – ein Schatz des Wissens und der Geschichte, der Generationen von Menschen inspiriert und bereichert hat.

Die Geschichte Magdeburgs ist geprägt von Brüchen und Aufbrüchen, von Zerstörung und Wiederaufbau. Unsere Kathedrale steht als Symbol für die Kraft des Glaubens und die Beharrlichkeit des menschlichen Geistes, der immer wieder Neues schafft und Altes bewahrt. Die Stadtbibliothek, die seit einem halben Jahrtausend Wissen sammelt und bewahrt, ist ein weiteres

Zeugnis dieser lebendigen Tradition. Beide Institutionen – Dom und Bibliothek – sind Orte, die uns lehren, dass Geschichte nicht nur Vergangenheit ist, sondern auch Zukunft gestaltet.

Mögen die 17. Magdeburger Domfestspiele uns alle bereichern – durch die Begegnung mit Kunst und Kultur, durch die Stärkung unserer Spiritualität und durch die Erinnerung an die Geschichte, die uns geprägt hat und die uns zugleich auffordert, Verantwortung für die Gestaltung unserer gemeinsamen Zukunft zu übernehmen.

Herzlich willkommen zu den 17. Magdeburger Domfestspielen!

Friedrich Kramer

Landesbischof der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland

Liebe Magdeburgerinnen und Magdeburger, liebe Gäste der Ottostadt,

ich freue mich, Sie zu den 17. Magdeburger Domfestspielen begrüßen zu können und heiße Sie herzlich willkommen in der Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts. Diese Festspiele sind nicht nur ein kultureller Höhepunkt unserer Stadt, sondern auch ein lebendiger Ausdruck unserer reichen Geschichte und vielfältigen Gegenwart.

In diesem Jahr feiern wir ein besonderes Jubiläum: 500 Jahre Stadtbibliothek Magdeburg. Seit 1525 ist unsere Bibliothek ein Ort des Wissens, der Bildung und der Begegnung – ein ganz besonderer Schatz, der unsere Stadt geprägt hat und bis heute bereichert. Die Domfestspiele stehen in diesem Jahr daher auch ganz im Zeichen der Literatur, die uns inspiriert, verbindet und zum Nachdenken anregt.

Kultur ist das Bindeglied, das uns als Stadtgesellschaft vereint. Sie schafft Räume für Begegnung,

Dialog und gemeinsames Erleben. Die Domfestspiele sind ein wunderbares Beispiel dafür, wie Kunst und Kultur Brücken bauen kann und uns daran erinnert, was uns verbindet.

Ich danke allen, die zum Gelingen dieser Festspiele beitragen und natürlich Ihnen, dem Publikum, das diese Veranstaltungen mit Leben füllt. Lassen Sie sich von der Magie der Musik und der Literatur verzaubern und feiern Sie mit uns das reiche kulturelle Erbe unserer Stadt.

Ich wünsche Ihnen sowie allen Künstlerinnen und Künstlern eine unvergessliche Festspielzeit!

Ihre

Simone Borris

Oberbürgermeisterin der
Landeshauptstadt Magdeburg



Lesung – „Alte Liebe“

von Elke Heidenreich und Bernd Schroeder

Alte Liebe rostet nicht. Aber die Zeit ist an Lore und Harry nach 40 Jahren Ehe nicht spurlos vorbeigegangen.

Die leidenschaftliche Lore hat Angst, bald mit dem frisch pensionierten Harry untätig im Garten zu sitzen. Nur in einem sind sich die Alt-Achtundsechziger einig: Ihre Tochter Gloria hat alles nur Mögliche im Leben falsch gemacht! Nun will Gloria in dritter Ehe einen steinreichen Industriellen heiraten, der auch noch ihr Vater sein könnte. Wie konnte es so weit kommen?

Rita Feldmeier und **Jürgen Zartmann** erzählen in umwerfenden Dialogen die Geschichte

eines Ehepaars, in der sich eine ganze Generation wiedererkennen kann. Komischer sind die Szenen einer Ehe noch nicht erzählt worden.

Lesung mit **Rita Feldmeier** und **Jürgen Zartmann**.

In Kooperation mit der Stadtbibliothek Magdeburg.

Eintritt: 28,95 € (erm. 25,45 €)
inkl. VVK-Gebühr – freie Platzwahl!

Mit freundlicher Unterstützung der MDCC Magdeburg-City-Com GmbH und dem Augenzentrum Leiterstraße





Jazz meets Gotik – Abrazo

Vincent Peirani, Akkordeon, und Émile Parisien, Saxofon

Abrazo. Umarmung. Mal Engtanz, mal Nahkampf. Gibt es ein besseres Bild für das Duo von Akkordeonist **Vincent Peirani** und Sopran-Saxofonist **Émile Parisien**? „Es ist wie eine Ehe“, sagt Peirani. „Am Anfang ist alles großartig, wunderbar, ein Paradies. Doch dann gibt es auch immer wieder Krisen, das ist ganz normal. Und jetzt gerade haben wir einfach eine Riesenlust, zusammen zu spielen.“ Es dürfte nur wenige Musiker geben, die einander so gut kennen, wie Peirani und Parisien.

Mehr als 1000 Konzerte haben die beiden in den letzten knapp zehn Jahren zusammen gespielt, über 600 davon im Duo. Kennengelernt haben

sie einander 2010 im Quartett des Schlagzeugers Daniel Humair. Auf einer Korea-Tour spielten sie dann, recht spontan, ein erstes nächtliches Clubkonzert im Duo. Laut Peirani eine „ca-ta-strophe! to-tal disastre!“. Doch schon kurz danach, ohne Jetlag und gut vorbereitet, machte es auf einem französischen Festival Klick und eine der wohl außergewöhnlichsten Formationen des europäischen Jazz war geboren.

Im Jahr 2014 erschien das erste gemeinsame Duo-Album „Belle Epoque“ auf ACT. Schnell ging es von da an über die wichtigsten Clubs und Festivals in Frankreich und Deutschland auf Tour in die ganze Welt – nach Asien, Lateiname-

rika, die USA, Kanada und ganz Europa. Und in weltbekannte klassische Häuser wie die Philharmonien in Berlin, Hamburg, Essen oder Wien. Auch internationale Preise wie der Echo Jazz, Les Victoires du Jazz, der Preis der deutschen Schallplattenkritik und zahlreiche Kritikerzeichnungen führender Jazzmagazine ließen nicht lange auf sich warten.

Eintritt: 33,95 € (erm. 30,65 €)
inkl. VVK-Gebühr – **freie Platzwahl!**

Mit freundlicher Unterstützung der
GWG Gartenstadt-Kolonie Reform eG und
der Volksbank Magdeburg eG



Vincent Peirani (links)
und Émile Parisien



Ulla Meinecke

Songs und Geschichten

Fast alle wichtigen und wegweisenden Künstler der 80er Jahre haben mittlerweile mit großem Medienecho ihr Comeback gefeiert – angefangen von Nena über Udo Lindenberg bis hin zu Westernhagen.

Eine Künstlerin aber haben die Gazetten der Republik offensichtlich nichtmehr im Blick – vielleicht, weil sich Ulla Meinecke in den Medien eher immer rar gemacht hat. Dabei ist Ulla Meinecke seit über dreißig Jahren eine feste Größe in der deutschen Musik- und Kulturlandschaft. In ihren Texten reflektiert sie auf ironische Weise und mit einer ihrer eigenen poetischen Sprache die Mysterien des Alltags und der Liebe. Ihre

saftige Stimme, ihre poetische Sprache und nicht zuletzt ihre nachdenklich-ironische Sicht auf die alltäglichen Dinge begründen ihren Ruf als Sängerin, Dichterin und Autorin. Viele 1000 Konzerte, ebenso viele Lesungen ihrer zwei bislang veröffentlichten Bücher, hat Ulla Meinecke in den letzten Jahren absolviert. Weit mehr als eine Million Tonträger hat sie von ihren Alben verkauft. Ulla Meinecke ist die Meisterin der treffenden Worte. Ihre Geschichten sind Bilder des Alltäglichen, die auf unvergleichliche Weise dem Besonderen nachgehen.

Die Texte der selbsternannten „Hardcore-Romantikerin“ handeln von dem einen großen

Thema – von der wahren Liebe; von zarten Anfängen, kleinen Fluchten, großen Dramen und starken Abgängen. Freuen Sie sich auf einen Abend mit spannenden und humorvollen Erkenntnissen und musikalischen Ausflügen zusammen mit dem Multi-Instrumentalisten Reimar Henschke. Selbstverständlich werden dabei auch alle Hits von Ulla Meinecke zu Gehör gebracht – und viele neue ebenso.

Eintritt: 33,95 € (erm. 30,65 €)
inkl. VVK-Gebühr – **freie Platzwahl!**

Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Magdeburg und der ÖSA Versicherungen Sachsen-Anhalt



Michael Hatzius – „Die Echse“

Puppenspiel

In dieser individuell zusammen gestellten Show kann man das weise Reptil mit der großen Schnauze ganz „echsklusiv“ erleben. Neben Klassikern aus den bestehenden Programmen wird Michael Hatzius auch immer wieder neue Nummern ausprobieren.

Welchen Gast hat die Echse dabei? Das Huhn, die Zecke, die Schweine? Lassen Sie sich überraschen! Im Mittelpunkt steht jedoch vor allem das Publikum, denn Improvisation ist die große Leidenschaft von Michael Hatzius – und so wird jeder Abend einzigartig.

Der Zuschauer erlebt Bekanntes, vergisst Gewohntes und entdeckt Neues. Möglicherweise. Außerdem freut er sich wie Bolle, wenn's „einfach hinhaut“ und ist unter Umständen auf allen Ebenen berührt vom gesamten Unterfangen.

„Puppenspielkunst ist eine tolle Sache. Wenn man das Ganze künstlerisch auf qualitativ hochwertigem Niveau anbietet, umso besser. Wir Indianer empfehlen Puppenspiel. Wenn Sie einen Puppenspieler kennen, arbeiten sie getrost mit ihm zusammen.“

(Indianisches Sprichwort)

Eintritt: 33,95 € (erm. 30,65 €)
inkl. VVK-Gebühr – **freie Platzwahl!**

Mit freundlicher Unterstützung der
Städtischen Werke Magdeburg GmbH & Co. KG
und der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt



Jubiläumskonzert „Hand in Hand“

70 Jahre Kinder- und Jugendchor der Stadt Magdeburg 1955–2025

Der Kinder- und Jugendchor der Landeshauptstadt Magdeburg ist regelmäßig erfolgreich bei nationalen und internationalen Wettbewerben vertreten und erreichte mehrfach ein „Goldenes Diplom“.

Im Mai 2018 erhielt der Chor beim 10. Deutschen Chorwettbewerb in der Kategorie Mädchenchöre das Prädikat „hervorragend“ und den 1. Preis in dieser Kategorie sowie einen Sonderpreis der Volks- und Raiffeisenbanken. Diese herausragende Leistung der Sängerinnen fand auch in unserer Landeshauptstadt mit der Eintragung in das „Goldene Buch“ von Magdeburg Beachtung.

Unter dem diesjährigen Motto werden alle Chöre (Spatzenchor, Kinderchor, Nachfolgechor, Extrachor, Männerchor und der Konzertchor) zu hören sein. Passend zum Jubiläum und zum Motto erklingt die ganze Bandbreite nationaler und internationaler Kinder- und Jugendchorliteratur. Einige Chorstücke werden mit passenden Choreografien präsentiert, z. B. der Titelmusik aus dem Film „FAME“. Zum Abschluss möchte der Chor mit dem Publikum den „Festchor“ von Johann Sebastian Bach singen.

Mit freundlicher Unterstützung der MWG-Wohnungsgenossenschaft eG Magdeburg und der MWG-Stiftung Magdeburg



Chorleiterin
Astrid Schubert

Eintritt: 18,75 € (erm. 15,45 €)
inkl. VVK-Gebühr – **freie Platzwahl!**
Eintritt frei für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre.



Konzert des Großen Bläserensembles und des Zupforchesters des Konservatoriums

Gleich zwei Ensembles des Magdeburger Konservatoriums Georg Philipp Telemann gestalten ein Konzert im Dom. Es musizieren das **Große Bläserensemble** unter der Leitung von **Günter Schaumberger** und das **Zupforchester** unter der Leitung von **Torsten Kahler**.

Das heutige **Große Bläserensemble** ist aus einer reinen Blechbläsergruppe von zwölf Personen entstanden. In zunehmendem Maße wurden damals durch den ehemaligen Musiklehrer und Gründer Olaf Garbosnik die Holzbläser integriert und dadurch eine sinfonische Besetzung geschaffen. Heute musizieren weit über 30 Mitglieder Seite an Seite unter der Leitung von Günter Schaumberger. Eine Besonderheit

ist dabei die Zusammenarbeit von jugendlichen und erwachsenen Instrumentalisten. Alljährlich können sich die Besucher der öffentlichen Konzerte vom ständig wachsenden Leistungsstand überzeugen.

Die Orchesterliteratur ist breit gefächert. Sie reicht von der Barockmusik über die Klassik bis hin zum Swing. Im Konzert am 14. Juni 2025 werden die Mitwirkenden des Großen Bläserensembles unter anderem Werke von Ludwig van Beethoven, Wolfgang Amadeus Mozart, Antonin Dvorák und Gustav Mahler zum Besten geben.

Das Zupforchester Magdeburg wurde als Mandolinengruppe Magdeburg-Cracau gegründet

und feierte im Jahre 2019 seinen 100. Geburtstag mit einem großen Jubiläumskonzert. Heute ist es dem Konservatorium „Georg Philipp Telemann“ angeschlossen. Seit 1995 steht das Orchester unter der Leitung von Torsten Kahler, Dozent für Mandoline und Gitarre am Magdeburger Telemann-Konservatorium.

Eintritt: 15,00 € (erm. 12,00 €)
zzgl. VVK-Gebühr – **freie Platzwahl!**
Eintritt frei für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre.

Mit freundlicher Unterstützung der MWG-Wohnungsgenossenschaft eG Magdeburg und der MWG-Stiftung Magdeburg



Engel als Beschützer, Helfer und Begleiter durchs Leben? Nicht in der „Angelussaga“!

Hier kämpfen die geflügelten Himmelswesen erbittert um die Herrschaft über die Erde – und nur eine mutige Heldin kann sie aufhalten.

Nach Jahrtausenden sind die Engel zurückgekehrt, um das Tor zum Paradies wieder zu öffnen. Doch sie haben den Menschen nie verziehen, dass diese einst an Lucifers Seite kämpften.

Moon versucht verzweifelt, ihre Geschwister vor den übermächtigen Wesen zu schützen – und gerät mitten in einen Krieg der Erzengel. Um ihre Schwester und ihren Bruder zu retten, ist sie jedoch bereit, alles zu opfern.

Episch, düster und unvergesslich – „Rückkehr der Engel“ gehört zur ersten Riege deutscher Fantasy-Literatur. Die Trilogie um Moon und die Engel fesselt von der ersten Seite an und lässt die LeserInnen erst los, wenn auch die letzte Schlacht geschlagen ist.

Marah Woolf erzählt mit abgründiger Tiefe und emotionaler Wucht eine Geschichte jenseits aller Vorstellungskraft – perfekte Romance Fantasy für alle, die starke Heldinnen und atemberaubende Wendungen lieben.

Bevor Marah Woolf die Printwelt eroberte, begeisterte sie mit ihren E-Books und fan-

tastischen Buchreihen bereits eine riesige Leserschaft. Die Angelussaga zählt zu ihren meistgelesenen Werken und wurde in mehrere Sprachen übersetzt. Nun erscheint die überarbeitete Neuauflage als prachtvoll geschmückte Ausgabe.

Eine Lesung mit der Autorin Marah Woolf.

In Kooperation mit der Stadtbibliothek Magdeburg.

Eintritt: 23,75 € (erm. 21,45 €)
inkl. VVK-Gebühr – freie Platzwahl!

Mit freundlicher Unterstützung der Wobau Magdeburg GmbH und Stern Auto GmbH



Festgottesdienst

15. Juni 2025 – Tag der Heiligen Dreifaltigkeit (Trinitatis)

Am dritten Tag ...
Spurensuche in der Bibel

Trinitatis, man braucht immer DREI. Für den Glauben: Gott, Jesus und den Heiligen Geist. Bei Verletzungen: DREI. Einer ist verletzt, eine bleibt beim Verletzten, einer holt Hilfe.

Es gibt auch eine Theologie des DRITTEN Tages in der Bibel. Der gehen wir am Sonntag im Gottesdienst zu den Domfestspielen nach.

Christus hat einmal den Tod besiegt, alles Grauen währt nur bis zum dritten Tag und jede Vernichtung ist eingeschlossen in Seine und unsere Auferstehung

Domprediger
Jörg Uhle-Wettler



Domprediger
Jörg Uhle-Wettler



Melodische Meisterwerke: von der Klassik zum Film

Werke von Ennio Morricone, Georges Bizet, Wolfgang A. Mozart

Das Konzertprogramm bietet eine doppelte Besonderheit: filmische Klassiker von Ennio Morricone oder Pietro Mascagni nicht allein interpretiert auf der großen Orgel des Doms – als weitere Spielpartner treten zwei weitere Violinen und eine Klarinette hinzu. Das verspricht ein außergewöhnliches Hörerlebnis!

Neben der Titelmusik von „La Califfa“, dem bekannten Film mit Romy Schneider, kommt auch Musik von Georg Bizet zu Gehör, wie sie in „Ein Amerikaner in Paris“ von 1951 Verwendung fand.

An der Orgel zu erleben ist Jihoon Song, engagiert aktiv als Kirchenmusiker im Magdeburger Südosten seit vielen Jahren, der um sich begabte Kolleginnen und Kollegen für sein Lieblingsprojekt scharf.

Sangmin Park (Siegen) Violine
Yusun Kim (Siegen) Violine
Seonman Kim (Magdeburg) Klarinette
Jihoon Song (Magdeburg) Orgel

Eine Veranstaltung der Konzertreihe
Orgelpunkt Magdeburg.

Eintritt frei. freie Platzwahl!



Sangmin Park



Seonman Kim



Jihoon Song

Festkonzert des Magdeburger Domchores

„Ein feste Burg ist unser Gott“

Ein festliches wie glanzvolles Programm erklingt auch in diesem Jahr wieder zu den Domfestspielen mit Barockmusik der berühmten Komponisten Johann Sebastian Bach und Joseph mit Oboen, Hörnern und Streichern.

Die Kantate Bachs zum berühmten Lutherlied „Ein feste Burg“ nimmt direkten Bezug zu Magdeburgs Geschichte als eine der ersten Großstädte in Deutschland, die sich der Reformation anschloss, nachdem Luther hier in der Johanniskirche gepredigt hatte. Der Dom hielt sich noch über Jahrzehnte reserviert und blieb dem katholischen Glauben treu. Die Messe von Joseph Haydn, die er für den musikliebenden

Hof des Grafen Esterhazy schrieb, verkörpert diese Tradition. Dass beide musikalischen Linien im Konzert zusammengeführt sind, ist ein Stück moderne Geschichte von gegenseitigem Respekt und Versöhnung.

Missa Sancti Nicolai in G, Hob. XXII:6 von Joseph Haydn: Kantate „Ein feste Burg ist unser Gott“ BWV 80b von Johann Sebastian Bach
Kammerorchester Märkisch Barock, Solisten, Magdeburger Domchor und Singschule
Solisten: Viktoria Zabolotska, Sopran; Ilka Hesse, Alt; Peter Diebschlag, Tenor; Olli Rasanen, Bass
Leitung: Domkantor Christian Otto



Domkantor
Christian Otto

Fotos: Ulli Lücke

Eintritt: 23,75 € (erm. 21,45 €)
inkl. VVK-Gebühr – **freie Platzwahl!**

Mit freundlicher Unterstützung der
CREATIV Büro & Wohnen GmbH & Co. KG



MACH DEBURG – DIE APP DAS VIDEO AN!



Dies ist eine Entdecker-Karte, lad die App und scan diese Karte!



A grand piano is positioned on the stage of a grand, ornate theater. The theater has multiple tiers of balconies with decorative architectural details. The seats are red, and the stage is lit with warm, golden light. The piano is a dark color, possibly black or dark brown, with its lid open. A piano stool is placed in front of it.

FASZINATION KLANG

Blüthner

THE GOLDEN TONE

Made in Leipzig since 1853

Julius Blüthner Pianofortefabrik GmbH

Dechwitzter Straße 12

04463 Großpösna bei Leipzig

Tel: 034297-75130 info@bluethner.de

www.bluethnerworld.com

Wir danken für
die Unterstützung:



REFORM
Gartenstadt seit 1909



Augenzentrum Leiterstraße



Kartenvorverkauf: www.biberticket.de
biber ticket-Hotline 0391 5999700

und bei allen

biber ticket-Verkaufsstellen

z. B. Medien-Punkt der Volksstimme
Goldschmiedebrücke 17 | 39104 Magdeburg



ALLE TICKETS

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass möglicherweise einige Plätze im vorderen Bereich bereits für Gäste sowie Unterstützerinnen und Unterstützer der Domfestspiele reserviert sind.

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

© März 2025, Stadtmarketing Magdeburg

Der Magdeburger Dom wird 2025 erneut zur eindrucksvollen Bühne und Kulisse eines ganz besonderen Festivals. Die 17. Magdeburger Domfestspiele laden ein zu Begegnungen mit Kunst, Kultur und Kirche.

In diesem Jahr steht das Festival anlässlich des 500-jährigen Jubiläums der Magdeburger Stadtbibliothek ganz im Zeichen der Literatur. Seit einem halben Jahrtausend sammelt und bewahrt sie Wissen, inspiriert Generationen und bereichert die Gesellschaft. Dies zeigt, wie bedeutend Orte des Austauschs und der Bildung für eine Stadt sind. Das Jubiläum ist daher nicht nur ein Rückblick, sondern auch ein Blick in die Zukunft, in der Wissen und Kultur weiterhin eine tragende Rolle spielen.

Wie der Dom ist auch die Stadtbibliothek ein bedeutendes Bindeglied, das Kunst und Kultur miteinander

verknüpft. In der historischen Kulisse des Magdeburger Doms setzen die Organisatoren mit dem Festival ein Zeichen für Kultur, Freude und Frieden.

Kunstschaffende verschiedenster Genres gestalten ein vielseitiges Programm und führen damit eine Tradition fort, die Magdeburg weit über Stadt- und Landesgrenzen hinaus als Kulturstadt etabliert hat.

Hochkarätige Künstlerinnen und Künstler richten ihren Blick inzwischen auf die Domstadt – denn es hat sich herumgesprochen: Ein Auftritt in Magdeburgs Wahrzeichen ist ein einzigartiges und unvergessliches Erlebnis.

Seien Sie herzlich willkommen!